



# Seniorenbeirat Wentorf

## Niederschrift über die 7. Sitzung des Seniorenbeirats

Sitzungstermin: Dienstag 23.06.2015  
Sitzungsbeginn: 10.00 Uhr  
Sitzungsende: 11.00 Uhr  
Ort, Raum: Rathaus, Sitzungsraum 1

Anwesend sind:

Herr Klaus Venzlaff	Vorsitzender
Frau Rose-Marie Klinzing	stellv. Vorsitzende
Herr Ansgar Koplín	stellv. Vorsitzender
Herr Berthold Driemeyer	Kassenwart
Herr Matthias Hardt	Schriftführer
Herr Alfred Schramm	Beiratsmitglied
Frau Hildegard Waltz	Beiratsmitglied

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Überprüfung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls d. 6. Sitzung am 09.06.2015
4. Vorlage der vom Vorstand erbetenen Vorschläge und Ideen der Beiratsmitglieder für die Definition der Schwerpunkte der Arbeit des Seniorenbeirats Wentorf
5. Diskussion der Ideen und Vorschläge
6. Besetzung der Sprechstunden des Seniorenbeirats
7. Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung erbittet Herr Alfred Schramm das Wort für eine persönliche Erklärung: Er erklärt seinen sofortigen Austritt aus dem Seniorenbeirat Wentorf „aus persönlichen Gründen“. In einem Papier nennt er mangelnde Fortschritte in der Arbeit des Seniorenbeirats als Grund für seinen Rücktritt.

Der Vorsitzende nimmt die Erklärung von Herrn Schramm mit Bedauern zur Kenntnis und spricht ihm Dank für die bisherige Tätigkeit im Seniorenbeirat aus.

Herr Schramm zieht sich zurück.

Zu 1) Der Vorsitzende begrüßt Herrn Denis Zdnek als Vertreter des Jugend- und Kinderbeirats und gibt der Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit der beiden Beiräte Ausdruck.

Zu 2) Nach dem Austritt von Herrn Schramm waren alle verbliebenen sechs Beiratsmitglieder weiter anwesend.

Zu 3) Das Protokoll der 6. Sitzung am 09.06.15 wird genehmigt.

Zu 4) Herr Hardt berichtet, dass der inzwischen aus dem Seniorenbeirat ausgetretene Herr Schramm Vorstellungen und Vorschläge für die Arbeit des Seniorenbeirats übergeben hat, deren schriftliche Darlegung ebenso verteilt wurde wie von Herrn Schramm überlassene relevante Presse-Darstellungen. Er schlägt seinerseits die Beratung einer Reihe von Maßnahmen und Aktivitäten für die Arbeit des Seniorenbeirats. Eine Liste der auf die bisherigen Überlegungen des Beirates bauenden Ideen und Vorschläge wurde verteilt. Sie liegt auch diesem Protokoll bei. Baldmöglichst soll direkter Kontakt/Einladung mit den Seniorenbeiräten in Reinbek und Glinde (Mittel-Zentrum!!)

Herr Venzlaff berichtet über die erfolgte Eröffnung eines Bankkontos für die Arbeit des Seniorenbeirats. In diesem Zusammenhang soll der Vorsitzende bei der Wentorfer Gemeindeverwaltung klären, ob und in welcher Höhe dem Seniorenbeirat Mittel für seine Arbeit zur Verfügung stehen. Der Beirat verfügt derzeit über € ????, die vom früheren Seniorenrat übergeben wurden. Herr Zdenek berichtet, dass dem Jugend- und Kinderbeirat von der Gemeinde € 1.000,00 zur Verfügung gestellt worden seien. Vorsitzender wird das Thema mit der Gemeinde erörtern.

Als akutes Thema wurde der öffentliche Nahverkehr (ÖPV) angesprochen, der für Senioren jüngst nachteiliger umorganisiert worden sei, seit der „Bergedorf-Wentorfer“-Bus nicht mehr bis zum Petersilienberg fahre, sondern seine Linie „Am Grotensahl“ beende. Es wurde in diesem Zusammenhang bedauert, dass der Ortsteil am Hang des Bille-Tales überhaupt nicht durch den öffentlichen Personen-Nahverkehr versorgt werde, obwohl in diesem Bereich zahlreiche Senioren wohnen.

Anmerkung des Protokollanten: Das gleiche Defizit existiert für die Gemeindegebiete südlich der Hamburger Straße. Ähnliche Bergedorfer Stadtviertel nördlich der Hamburger/Wentorfer werden durch eine eigene Buslinie versorgt.

Zu 6. Die Sprechstunde des Seniorenbeirats wird weiter dienstags von 11.00 bis 12.00 Uhr im Büro des Seniorenbeirats in der „Alten Schule“ angeboten. Gesprächspartner für die nächsten Termine sind folgende Beiratsmitglieder:

30. Juni Matthias Hardt

7. Juli .....

14. Juli .....

21. Juli .....

28. Juli .....

Zu 7. Dem Seniorenbeirat stehen im Rathaus und am Kasinopark Aushang-Kästen zur Verfügung die möglichst bald mit Informationsmaterial bestückt werden sollen.

Die Frage, ob ehrenamtlich tätige Bürger für solche Tätigkeit wie und wogegen versichert werden müssen wird der Vorsitzende mit der Gemeindeverwaltung klären

gez. Klaus Venzlaff  
Vorsitzender

gez. Matth. Hardt  
Schriftführer

